

SERVICE INSTRUCTION

STÖRUNG DER KRAFTSTOFFDRUCKANZEIGE BEI ROTAX® MOTOR TYPE 912 (SERIE) SI-912-008

Wiederkehrende Symbole

Bitte beachten Sie die folgenden Symbole, die Sie durch dieses Dokument begleiten:

- ▲ **WARNUNG:** Warnhinweise und Maßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen oder Tod für den Betreiber oder andere, dritte Personen führen können.
- **ACHTUNG:** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Beschädigungen des Motors und zum Gewährleistungsausschluß führen können.
- ◆ **HINWEIS:** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung.

1) Planungsangaben

1.1) **Betreff**

Alle Motoren der Type:

- 912 A bis S/N 4,410.481
- 912 F bis S/N 4,412.816
- 912 S bis S/N 4,922.784
- 912 UL bis S/N 4,404.688
- 912 ULS bis S/N 4,427.563
- 912 ULSFR bis S/N 4,429.730

Ab den oberhalb angeführten Motoren wurden die Dichtringe TNr.950143 serienmäßig eingeführt.

Betroffen sind nur Motoren bei welchen folgende Konfiguration zutrifft:

- Verwendung der Original-ROTAX® Benzinleitung aus Stahl samt Verschraubungen und
- Verwendung des Original-ROTAX® Klemmstück TNr. 851325 und
- Verwendung des Anschlusses (5) zur Versorgung des externen Anzeigegegerätes

1.2) **Zusätzlich zu berücksichtigende ASB/SB/SI und SL**

keine

1.3) **Anlass**

- || Bei ungünstiger Kombination von Toleranzen zwischen den Hohlschrauben TNr. 940872 und 941780 am Klemmstück TNr. 851325 kann es zu einer Störung kommen bzw. zu einem Ausfall der vom Kunden eingebauten Kraftstoffdruckanzeige führen.

Die Kraftstoffversorgung des Motors ist davon nicht betroffen und jederzeit gegeben.

Folgendes kann zu reduzierten Toleranzen zwischen den Hohlschrauben führen:

- zu hohes Anzugsdrehmoment an den Hohlschrauben
- Verwendung von überdehnten Hohlschrauben
- || - Verwendung von gebrauchten Dichtringen
- gequetschten Ringschlauchnippeln
- jegliche Kombination, der oben angeführten Punkte

1.4) **Gegenstand**

Störung der Kraftstoffdruckanzeige bei ROTAX® Motor Type 912 (Serie)

Diese Informationen sollen dem Flugzeugbauer und Betreiber helfen, korrekte Betriebsbedingungen und Installation zu gewährleisten und dadurch optimale Leistung und Zuverlässigkeit zu erzielen.

1.5) **Fristen**

- bei sämtlicher Wartungsarbeit im Bereich des Kraftstoffverteilers
- beim Auftreten einer Fehlfunktion der Kraftstoffdruckanzeige

1.6) Querverweise

Ergänzend zu dieser Information sind nachfolgende Dokumente in der letztgültigen Ausgabe zu beachten:
- Ersatzteilliste (ETK)

2) Material Information

2.1) Material - Preis und Verfügbarkeit

Preise und Verfügbarkeit werden auf Anfrage vom ROTAX[®] autorisierten Vertriebspartner bzw. deren Service Center bekanntgegeben.

2.2) Teileumfang pro Motor

Teileumfang:

| Bild Bez. Nr. | Neue TNr. | Menge pro Motor | Bezeichnung | Alte TNr. | Verwendung |
|------------------|--------------|--------------------|----------------------|--------------|------------|
| (1) | 950143 | 5 | Dichtring 8,2/13/1,4 | 950141 | Klemmstück |

3) Arbeitsanweisungen / Durchführung

Durchführung

Die Maßnahmen sind von einer der nachstehenden Personen bzw. Organisationen durchzuführen und zu bescheinigen:

- ROTAX[®] - Airworthiness Beauftragte
 - ROTAX[®] - Vertriebspartner bzw. deren Service Center
 - Personen mit entsprechender Luftfahrtbehördlicher Genehmigung
- ▲ **WARNUNG:** Diese Arbeiten nicht bei offenem Feuer, Rauchen, Funkenbildung etc. durchführen! Zündung "AUS" und Motor gegen ungewollte Inbetriebnahme sichern.
- Fluggerät gegen ungewollte Inbetriebnahme absichern.
 - Minuspol der Bordbatterie abklemmen.
- ▲ **WARNUNG:** Arbeiten nur am kalten Motor durchführen.
- ▲ **WARNUNG:** Sollte während dem Zerlegevorgang/Zusammenbau das Entfernen einer Sicherungseinrichtung (wie z.B. Drahtsicherung, selbstsichernde Schraube, etc.) notwendig sein, so ist diese immer durch eine Neue zu ersetzen.

3.1) Allgemein

Der Kraftstoff gelangt von der Kraftstoffpumpe (1) über die Hohlschrauben (2 und 4) zu den Vergasern. Der Kraftstoff gelangt weiters über das Klemmstück (3) durch den Freiraum (6) zwischen den beiden Hohlschrauben und beaufschlagt die Bohrung (5) mit Druck zur Versorgung des vom Kunden optional installierten Kraftstoffdrucksensors. Zu geringe Toleranzen der Komponenten kann dazu führen, dass sich der Freiraum (6) schließt oder zu schmal wird, um den Kraftstoff in den Teil zur Bohrung (5) zu leiten. Dies kann zu einer teilweisen oder kompletten Störung des vom Kunden installierten Kraftstoffdrucksensors führen.

◆ **HINWEIS:** Der Kraftstoffdrucksensor ist nicht im Lieferumfang des Motors enthalten. Der Anschluß ist mit einer Zylinderschraube M10x1x8 samt Dichtung bzw. einer Verschlußschraube 1/8-27NPT verschlossen.

Aufgrund der technischen Auslegung wird der Treibstoff von der Hohlschraube (2) zu der anderen Hohlschraube (4) weitergeleitet und hat keinen Einfluß auf die Kraftstoffversorgung der Vergaser.

Auf jeden Fall muss zwischen den beiden Hohlschrauben ein Freiraum (6) von min. 0,5 mm bleiben.

3.2) Arbeitsanweisung

Sollten die Kontrollen der im Kap.1.3 angeführten Komponenten in Ordnung sein und trotzdem der Freiraum unterhalb des Minimums liegen, so sind alle Dichtringe (8x13x0,8) durch die Dichtringe TNr. 950143 (8,2x13x1,4) zu erneuern.

■ **ACHTUNG:** Die Arbeiten sind gemäß letztgültigem Wartungshandbuch durchzuführen.

3.3) Probelauf

- Minuspol der Bordbatterie anklemmen.

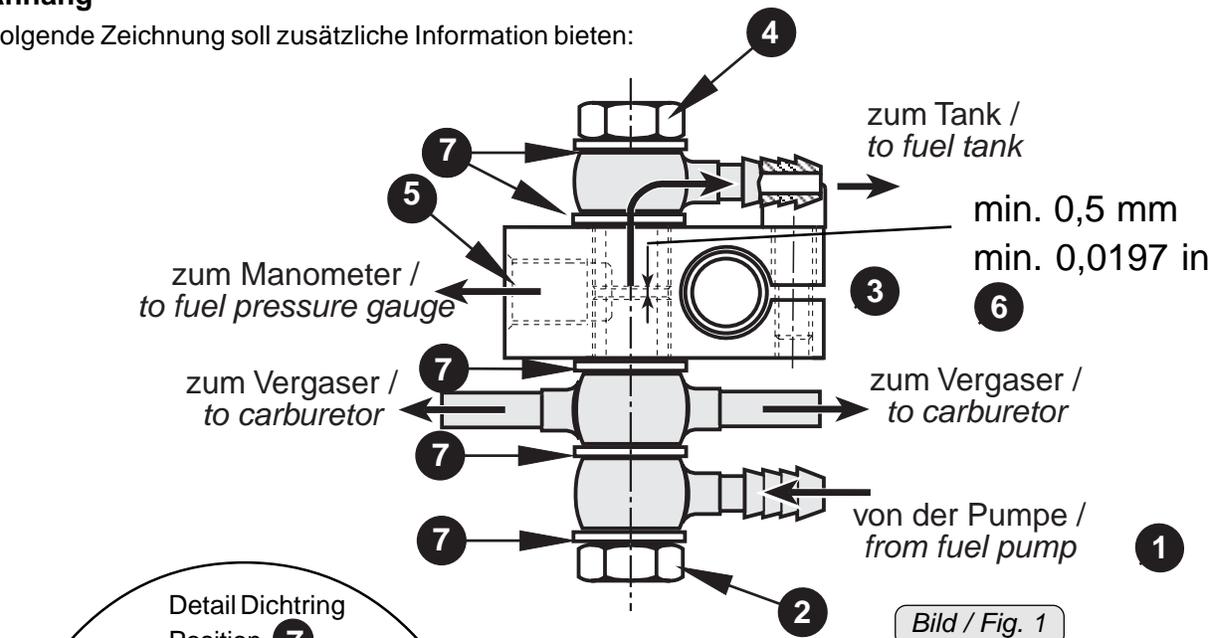
Motor starten. Motorprüflauf mit Magnetcheck und Dichtheitskontrolle gemäß letztgültigem Wartungshandbuch der jeweiligen Motortype durchführen.

3.4) Zusammenfassung

Die Arbeitsanweisung (Kap. 3) ist entsprechend der Fristen (Kap. 1.5) durchzuführen.

4) Anhang

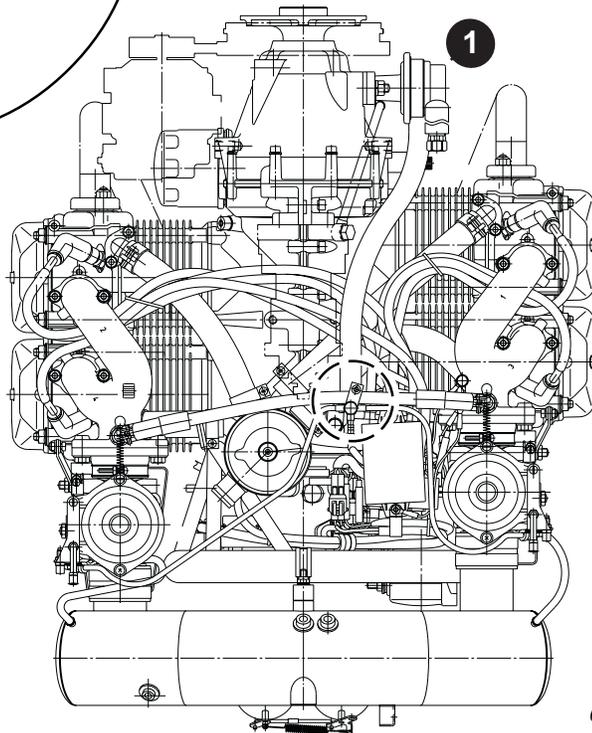
Folgende Zeichnung soll zusätzliche Information bieten:



05297

05293

Bild / Fig. 2



04755

◆ HINWEIS: Die Illustrationen in diesem Dokument zeigen eine typische Ausführung. Möglicherweise entsprechen sie nicht in jedem Detail oder in der Form dem tatsächlichen Teil, stellen aber Teile gleicher oder ähnlicher Funktion dar.

Unsere Explosionszeichnungen sind **keine technischen** Zeichnungen und sollen lediglich zu Anschaulichkeit dienen. Spezielle Daten sind den letztgültigen Dokumenten der jeweiligen Motortype zu entnehmen.